

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1986)
Heft: 1

Artikel: Zauberhafte Welt aus Ton
Autor: Kober, Marianne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-842637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KREATIVKURSE

Vom 15. bis 17. November 1985 fand im Aufenthaltsraum der Alterssiedlung Rankhof eine Keramik-Ausstellung der

Arbeiten aus den beiden Töpfergruppen der Pro Senectute statt. Frau Kober berichtet darüber:

Zauberhafte Welt aus Ton

Der Eindruck beim Betreten des Ausstellungsraums ist überwältigend: die ganze Welt aus Ton! Eine heitere, manchmal verspielte Miniaturwelt, bis ins kleinste Detail liebevoll gestaltet. Aber auch wunderschön geformte Gebrauchsgegenstände sind zu sehen. Da sitzt en miniature die Gemüsefrau aus dem Elsass hinter ihren Gemüsekörben, daneben Frau Vögli aus Hochwald mit ihrem Buttenmost. Ein Trachtenpuppenpärchen ruht auf dem «Fyroobebänkli» und die zartgliedige Grossmutter sitzt neben ihrem Spinnrad. Skurile Puppen, Puppen zum Liebhaben, Puppen aller Art schauen mich an.

Der Vogel Gryff mit Leu und Wildem Mann ziehen samt Uelis durch die Gassen. Selbst die Litfassäule mit Plakaten fehlt nicht. Ein Fasnachts-Zyschtiszygli präsentiert sich in originellen Kostümen und Larven. Daneben gibt es Katzen, Enten, Elefanten und viele andere Tiere. Auch Weihnachtskrippen, Lebensbäume, Windlichter, Kerzenständer, Vasen – eine Fülle an originellen, liebevoll ausgearbeiteten Formen und Farben.

Besonders schön ist das währschaffte Geschirr und viele ofenfeste Terrinen in allen Grössen. Zum Spielen laden eine kleine Drehorgel und eine kleine Reisekutsche ein, und vor einem entzückenden Mini-Puppentheater wartet das Däumelinchen auf seinen Auftritt. Das, von Frau Leibundgut, einer Kursteilnehmerin, geschaffene Theaterspiel hat heute Welturaufführung. Frau Leibundgut lässt ihr minutös gestaltetes Ensemble in den mit viel Fantasie gestalteten Dekorationen so lebendig agieren, dass das junge und ältere Publikum atemlos die dramatische Geschichte von Däumelinchen, der Maus Ludmilla und Maulwurf Theobald verfolgt. Die Atmosphäre im Ausstellungsraum ist heiter. Man spürt die Begeisterung der zahlreichen Besucher und die Freu-

de der junggebliebenen Senioren an ihrem gemeinsam geschaffenen Werk. Das gemeinsame Schaffen ist ein Hauptanliegen der beiden Kursleiterinnen, Beatrix von Gunten und Heidi Fürst. Obwohl jeder einzelne Kursteilnehmer seine eigene Fantasie und Originalität zum Ausdruck bringt, wird alles gemeinsam begutachtet, Verbesserungen beraten und ausgearbeitet. Wichtig ist nicht so sehr das perfekte Endergebnis, wichtig ist das gemeinsame Erleben und die Freude am Entstehen. Die Töpfergruppen der Pro Senectute bestehen seit dem Jahr 1979. Beatrix von Gunten sprang damals «wie ein Frosch ins Wasser», wie sie sagt. Da ihr Mann eine Ziegelei betreibt, hat sie zwar eine besondere Beziehung zum Material, aber professionell hatte sie nie damit gearbeitet. Es war ein Sprung, der voll gelang. Zwei Gruppen von Senioren treffen sich seither regelmässig alle vierzehn Tage. In jeder Gruppe sind es ungefähr 15 Menschen, im Alter von 63 bis 85 Jahren, die unter Anleitung von Beatrix von Gunten und Heidi Fürst schöpferisch tätig sind.

An verschiedenen Ausstellungen haben die Arbeiten der Gruppen grossen Anklang gefunden. Einmal wurde in der Alterssiedlung Grosshöchstetten ausgestellt, einmal in Genf, zweimal an der Vita Tertia in Basel und zweimal an der Seniorenmesse in Zürich. Neuerdings kam es sogar zu Aufträgen. Ein Hotel in der Toscana bestellte 58 Spaghettiteller, und auch ein Hotel in Luzern soll mit dem formschönen, ofenfesten Geschirr beliefert werden.

Für mich war der Besuch dieser Ausstellung ein beglückendes Erlebnis. Mir wurde warm ums Herz. Nicht nur die ausgestellten Kunstwerke strahlten Liebe und Wärme aus, die Aussteller selbst verbreiteten eine herzliche Fröhlichkeit, die sich sofort auf die Besucher übertrug.

Marianne Kober



ZEICHNEN, AQUARELL- UND BAUERNMALEN

Anfänger und Fortgeschrittene

Ort Alters- und Leichtpflegeheim Gundeldingen Bruderholzstrasse 104, Werkraum 2
Zeit Freitag, zwischen 8.00 h – 12.00 h, 2 Stunden
Leitung Suzanne Senn
Kursgeld Fr. 15.– pro Monat ohne Material

BLOCKFLÖTENSPIEL

Ort Alters- und Leichtpflegeheim Gundeldingen Bruderholzstrasse 104, Bibliothek
Zeit Freitag, 9.30 h – 10.30 h
Leitung Theres Wurster
Kursgeld Fr. 15.– pro Monat
Haben Sie gute Anfangskenntnisse im Sopran- oder Altflötenspiel? Möchten Sie gerne fröhliche Tänze und leichte klassische Blockflötenmusik spielen? Wir heißen Sie herzlich willkommen!

KLEIDER ÄNDERN UND FLICKEN

Ort Alters- und Leichtpflegeheim Gundeldingen Bruderholzstrasse 104, Werkraum 2
Zeit Freitag, 14.30 h – 17.30 h
Leitung Hilde Bernasconi, Fachlehrerin
Kursgeld Fr. 7.– pro Nachmittag